

HAUSHALTSPLAN MOORRGE FÜR DAS JAHR 2015

Lassen Sie mich das Zahlenwerk aus Sicht der CDU – Mehrheitsfraktion kommentieren :

Vorweg ,wie in den vergangenen Jahren , beziehe ich mich wieder auf das Lob durch die Amtsverwaltung auf Seite 16 V (Vorbericht zum Haushalt). Ich zitiere :

Die Gemeinde Moorrege kann auch 2015 wieder einen soliden Haushalt ohne Anpassung der Steuerhebesätze und ohne Dahrlehensaufnahme ausweisen .Die höheren Ausgaben bei den abzuführenden Umlagen ,Steigerungen bei den Energiekosten sowie Schulkostenbeiträgen können aufgrund der prognostizierten Einnahmen bei der Gewerbesteuer sowie den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer kompensiert werden .

Nach wie vor können die zahlreichen freiwilligen Ausgaben in sozialen , kulturellen und sportlichen Bereichen aufrecht erhalten werden .Die aktuelle Haushaltslage ist insbesondere auf die seit Jahren praktizierte solide Ausgabenpolitik der Gemeinde zurückzuführen . Die allgemeine Rücklage verfügt momentan über einen ausreichenden Bestand , um die geplanten Investitionen der Folgejahre zu gewährleisten .Etwaige unvorhergesehene Einnahmeausfälle oder Mehrausgaben sind derzeit zu kompensieren , ohne dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wesentlich eingeschränkt ist .

Wir vermerken aber auch die mahnenden Worte gleich im Anschluss :

„ Aufgrund der Änderungen im kommunalen Finanzausgleich ist zu erwarten , dass die vom Land gewährten Schlüsselzuweisungen an die Gemeinde Moorrege in den folgenden Jahren weiter sinken und im Gegenzug die abzuführenden Umlagen und finanziellen Belastungen (z.B. Schulkostenbeiträge ,Zuschüsse für Kindertagesstätten und Infrastrukturausgaben) ansteigen .Auch konjunkturelle Veränderungen können dazu führen , dass Einnahmerückgänge zu einer Verringerung des gemeindlichen Finanzspielraumes führen . Folglich ist der sparsame Umgang mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln nach wie vor in allen Bereichen aufrecht zu erhalten „ Zitat Ende .

Wie kommt es zu dieser Aussage ?

Die Landesregierung in Kiel hat im November das neue FAG (Finanzausgleichsgesetz) verabschiedet.

Ohne auf den Rat von unabhängigen Experten zu hören , wurden erhebliche Summen aus dem Landeshaushalt von den (kleinen) Kommunen zu den 4 kreisfreien Städten (Kiel/Lübeck/Flensburg + Neumünster) umgeleitet . .

Für Moorrege bedeutet das eine Kürzung der Zuweisung um 48 684 €.

Bereits seit Regierungsantritt hat die „ Küstenebelkoalition „ die Zahlung an die Kommunen jedes Jahr um 120 Millionen € gekürzt , das ergibt für Moorrege etwa 32 000 €.

Zusammen sind das jetzt also 80 000 € , die uns jedes Jahr weniger für die Einwohner Moorreges zur Verfügung stehen .

Zusätzlich droht der Kreis Pinneberg , dem ebenfalls erhebliche Mittel gekürzt worden sind (minus 2 046 889 €) seine Umlagen zu erhöhen, wiederum Geld , das dann dem Haushalt in Moorrege fehlen würde .

Viele Kommunen sind bereits gezwungen die Steuern (= Grundsteuer + Gewerbesteuer) zu erhöhen, das ist von Seiten der Landesregierung auch so gewollt !

Damit verbunden ist eine automatische Anhebung der nivelierten Hebesätze! Der Druck auf Moorrege wird so weiter wachsen !

Dank dem unbeirrten Festhalten an der Erschließung des Projektes „ Schafweide „, wird sich die Einwohnerzahl weiter erhöhen und damit auch der Anteil an der Einkommensteuer . Auch die nächsten Ortsentwicklungsprojekte (z.B. Am Håg) werden die Einwohnerzahl weiter erhöhen .Damit sichern wir neben den Steuereinnahmen auch die Zukunft unserer Kindergärten + Schulen .

Wie bereits von der Verwaltung im Vorbericht erwähnt , gewährt die Gemeinde Moorreege seinen Bewohnern zahlreiche freiwilligen Leistungen , dazu gehören :

Das Baby – Begrüßungsgeld

Die kostenlose Shredder-Aktion im Herbst

Die kostenlose Nutzung der Sporthallen ,der Sportplätze und des Vereinsgebäudes

Die Zahlung von Übungsleitergeldern

Die Bezuschussung der Diakoniestation

Die Bezuschussung des Jugendhauses und der Skaterbahn in Heist

Die Seniorenausfahrt und Seniorenweihnachtsfeier

Die Bezuschussung von Regenwassernutzungsanlagen , Fotovoltaik-Anlagen + Reetdächern

Das alles trotz vergleichsweise niedriger Steuerhebesätze und keinen Schulden ! Im

Gegenteil:

Restlichen Verbindlichkeiten von rund 20 000 € stehen Darlehen an

Wohnungsbaugesellschaften von ca. 100 000m € gegenüber .Differenz somit 80 000 € zu unseren Gunsten .

CDU – FRAKTION

Georg Plettenberg